

## **Kaufen gegen die Krise: Wie Deutsche die Wirtschaft retten könnten!**

Dominik Bath kommentiert in der "Berliner Morgenpost" die Zurückhaltung der Deutschen beim Konsum in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland ist besorgniserregend, und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat dies jetzt auch offiziell bestätigt. Nachdem er ursprünglich ein Wachstum der deutschen Wirtschaft für das laufende Jahr prognostiziert hatte, musste er seine Erwartungen kürzlich revidieren. Stattdessen geht man nun von einem weiteren Minuswachstum aus, was bedeutet, dass Deutschland bereits im zweiten Jahr hintereinander in einer Rezession stecken könnte. Diese Erkenntnis bringt erhebliche Auswirkungen für die Verbraucher sowohl auf die Stimmung als auch auf das Konsumverhalten mit sich.

In den letzten Monaten haben die Deutschen zusehends ihr Geld zusammengehalten. Diese Entwicklung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Die Zinsen für Tagesgeldkonten waren relativ hoch, was die Entscheidung erleichtert hat, das Geld nicht auszugeben. Ein weiterer Grund ist die steigende Inflation, die nahezu alle Lebensbereiche betroffen hat. Die Preise sind in der Tat massiv gestiegen und die Aussicht auf eine Stabilisierung der Inflation bleibt ungewiss. Daher haben viele Verbraucher entschieden, ihr Geld lieber zu horten, als es in unsicheren Zeiten auszugeben.

### **Beruhigung der Inflation**

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**